

1. Präambel

Der digitale Wandel durchdringt nahezu alle Bereiche unseres Lebens. Neue Informations- und Kommunikationstechnologien, digitale Medien, neue Medienformate und immer neue Vernetzungs- und Anwendungsmöglichkeiten haben zur Veränderung unserer privaten Kommunikations- und Lebensgewohnheiten beigetragen. Persönliche Herausforderungen erneuern sich ebenso wie berufliche Anforderungen. Diese Entwicklung wird auch in Zukunft voranschreiten. Sie erfasst grundlegende und gesellschaftliche Fragestellungen: Wie kommunizieren wir? Wie arbeiten und wirtschaften wir? Wie gestalten wir Freiheit und Demokratie?

Nach wie vor gilt:

Bildung erschließt den Zugang zur gesellschaftlichen Teilhabe und zu einer selbstbestimmten Lebensführung. Um dieses Versprechen auch in Zukunft einlösen zu können, benötigen wir ein Grundverständnis von epochalen gesellschaftlichen Veränderungen durch die zunehmende Mediatisierung und Digitalisierung. Wir müssen uns vergegenwärtigen, wie unter ihren Bedingungen gearbeitet, gelernt und gelebt werden kann.

Medien und Informationstechnologien verändern die Wahrnehmung und die Sicht auf die Welt sowie letztendlich die Menschen und ihre Kommunikation selbst. Für unsere Schülerinnen und Schüler ist der Umgang mit Internet, Smartphone, Computer mittlerweile selbstverständlich. Medien und soziale Netzwerke sind aus ihrem Leben nicht mehr wegzudenken. Insgesamt stehen sie vor der Herausforderung, sich auf eine immer komplexer werdende Welt mit immer weniger vorhersehbaren Entwicklungen und Lebensplanungen einstellen zu müssen. Deshalb muss Bildung unseren Schülerinnen und Schülern eine Orientierung, sowie kritische und aktive Teilnahme an gesellschaftlichen Entwicklungen ermöglichen.

Im Mediencurriculum wurde bewusst auf Lehrplanbezüge verzichtet, um nicht den Eindruck zu vermitteln, dass einzelne Themen nur gewissen Fächern vorbehalten sind. Vielmehr soll der Schwerpunkt auf ein fächerübergreifendes und projektorientiertes Arbeiten gelegt werden. Die Jahresanfangskonferenz zu Beginn des Schuljahres soll den Lehrkräften als Anlass dienen die Themen über das Jahr unter Einbezug verschiedener Fächer einzuplanen.

Ziele?

Handlungsfelder im Bereich der Medien sind für uns:

✓ Umgang/Handhabung der Technik

Die Schülerinnen und Schüler sollen die Computer, das Betriebssystem, die Dateiverwaltung mit ihren grundlegenden Funktionen bedienen und anwenden können.

Ebenso sollen auch erweiternde Geräte, wie z.B. Aufnahmegeräte, Fotoapparate, mobile Laptops zum Einsatz kommen.

Sie sollen die zur Verfügung stehende Software kennen und bedienen können, sodass Text-, Bild-, Ton- und Videobearbeitung möglich sind.

Es sollen grundlegende Kenntnisse über Dateiformate und Speichermedien erlangt werden.

✓ Medienangebote finden und angepasst nutzen

Die Schülerinnen und Schüler sollen grundlegende Informationsquellen kenne, zielgerichtet auswählen und passend nutzen können.

Dabei sollen sie lernen, diese Informationen zu prüfen und zu bewerten. Der Wissenserwerb und die Problemlösestrategien werden dabei durch spielerisch-experimentelles und systematische Vorgehen erfahren.

✓ Texte/Präsentationen selbst gestalten

Die Schülerinnen und Schüler sollen Medienproduktionen realisieren. Dabei soll von der Planung bis zur Präsentation, angeleitet oder selbstständig, Raum für individuelle Kreativität gewährleistet sein.

Wichtig hierbei sollen auch ästhetische Maßstäbe sein, damit die Präsentation ein entsprechend großes Publikum anspricht.

Sie sollen überlegen, welche Präsentationstechniken geeignet sind und wenden spezifische Gestaltungsmöglichkeiten der Medienbausteine Text, Bild, Ton und Video an.

Dabei soll im Blick auf die Adressaten die Wirkungsabsicht adäquat sein.

✓ Nutzung der Neuen Medien als Kommunikationsmittel

Die Schülerinnen und Schüler sollen lernen zu kommunizieren, indem Nachrichten unter Nutzung unterschiedlicher Medien verfasst werden.

Dabei sollen verschiedene Dateiformate zum Einsatz kommen und dann versandt werden.

Es sollen besonders auch die rechtlichen Aspekte bei der Verbreitung von Informationen erkannt und beachtet werden.

✓ Analyse des eigenen Medienverhaltens/Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler sollen den Einfluss der Medien erkennen und abschätzen lernen, auch im Hinblick auf eigenes Konsumverhalten. Sehr stark soll auf die ethische Dimension der Medien eingegangen werden, sodass die soziale Verantwortung eine starke Gewichtung erfährt.

Die Manipulations- und Missbrauchsmöglichkeiten sollen erkannt und benannt werden.

Dabei sollen eigenen Medienerfahrungen verarbeitet und beurteilt werden.

Die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler soll gefördert und gestärkt werden.

(vgl. Medienführerschein, Ordner)

Medienteam: Christine Zetzmann, Rín; Katrin Gänlein, Stv; Sandra Klaus, Lin; Kerstin Bräutigam, Lin.

2. Mediencurriculum

	Basis	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
1. Jahrgangsstufe 2. Jahrgangsstufe „Medien und ich“	Fachgerechter und grundlegender Umgang mit vorhandenen Geräten <ul style="list-style-type: none"> • Einschalten • Ausschalten • Löschen 	Einfache Recherche mit kindgerechten Lexika	Digitale Kommunikation im geschützten Raum Verhaltensregeln im Netz Multiplikation Medienpädagogischer Themen (Medienscouts)	Eigene Hörspiele produzieren	Unterschiedliche Medien kennen und unterscheiden können Persönlichkeitsrechte achten Werbung erkennen
3. Jahrgangsstufe 4. Jahrgangsstufe „Ich im Netz“	Fachgerechter, geübter Umgang mit Laptops, PCs <ul style="list-style-type: none"> • Speichern • Drucken • Digitale Medien zur Arbeitspräsentation nutzen • Drahtlose Beamerprojektion 	Weiterführende Suche/Recherche/Filtern Kindgerechte Suchmaschinen (Blinde Kuh, Frag Finn....)		Eigene Erklärfilme/Trickfilme produzieren Digitale Lerntagebücher/Lapbooks/Portfolios erstellen	Kritische Auseinandersetzung mit dem eigenen Mediennutzungsverhalten Was macht Werbung mit mir?

3. Fortbildungsplan

Präsenzfortbildungen (bis 2020/2021)	Onlinefortbildungen über mebis
<ul style="list-style-type: none"> • Basis-Grundlagen der digitalen Schulinfrastruktur (erste Schulwoche jährlich wiederkehrend) <ul style="list-style-type: none"> ○ Verwendung des Lehrer Laptops mit den entsprechenden Programmen (Office) ○ Schüler-PCs (Computerraum) ○ Umgang mit Beamer ○ Umgang und Einsatz der Dokumentenkamera • Aktive Medienarbeit mit den Laptops und PCs <ul style="list-style-type: none"> ○ Book Creator ○ Stop Motion Studio (mit der Dokumentenkamera kleine Videos drehen) ○ Geschichtenwerkstatt ○ Antolin ○ Zahlenzorro • Erarbeitung von Präsentationen und Erarbeitung von Unterrichtsinhalten <ul style="list-style-type: none"> ○ Mit dem digitalen Unterrichtsassistenten zum Lehrwerk ○ Mebis (Filme streamen) • Produktion von Kurzfilmen oder Lernvideos • Erstellen von Präsentationen mit PowerPoint, Prezi o.ä 	<ul style="list-style-type: none"> • Internetrecherche <ul style="list-style-type: none"> ○ Kindgerechte Suchmaschinen ○ Online Lexika verwenden ○ Kritisches Filtern • Umgang mit Office-Anwendungen (Karmannsche Videos) (youtube mrcomputerraum) • Richtige Verhaltensregeln im Netz (Klicksafe) • Richtige Nutzung von E-Mail als Kommunikationsmedium • Analysieren und reflektieren (Linksammlung)

Stand 2017/18	Kurzfristiges Ziel (ca. 1 Jahr) Pädagogische Ausstattung	Mittelfristiges Ziel
WLAN Möglichkeit	Flächendeckend WLAN im ganzen Schulhaus	
	Schnelles Gigabit LAN	Glasfaser 1000 Mbit
1 Beamer	Vollausstattung Beamer (plus 2 Räume)	
	Vollausstattung Dokumentenkameras (plus 2 Räume)	
Lehrer Dienstlaptops (Spende Kaeser)	Sukzessive Austausch	Lehrertablets
Computerraum (24 PCs) (Spende Kaeser)		
Klassenzimmer Laptops (Spende Kaeser) (10 Stück)	Sukzessive Umbau auf Tablets	Tabletvollausstattung je Klassenzimmer
Arbeits PCs für Lehrkräfte (3)		
Diverse Drucker, davon 2 Laserdrucker		3 D Drucker
	Laptopwagen für Schüler im Klassenzimmer (15 Stück)	Erweitert auf 3 Laptop oder Tabletswagen (je 15 Stück)
		1 Tabletkoffer
1 Smart TV	Erweiterung auf Smart TV in allen Klassenräumen und in der Aula zu Infozwecken	Erweiterung auf Smart TV in allen Klassenräumen und in der Aula zu Infozwecken